

fragen, welches die herausragenden Waffenhaten des Commandanten des Gardekorps, Oberleutnant v. Weltz, seien, das dieser die 1. Klasse des Eisernen Kreuzes erworben hat und wenn Sie durchdringen lassen, das derselbe die seine pädagogische Tätigkeit keine Kriegsdekoration beanspruchen könnte, so haben wir ermittelt, dass Herr v. Weltz diese Auszeichnung vor dem Heinde sich erworben hat, indem er als Adjutant im Stabe des Armeecorpscommandanten diente.

* Drei Männer, der Haverland ist vom nächsten Herd an am östlichen Hochbühne engagiert. Das Abonnement der "Dresdner Theaterzeitung" ist vom Neujahr ab auf vierjährlich 1½ Thlr. erhöht worden. Man abonnirt auf sie der erste Post. Schauspieler bilden den Haushamm der Abonnenten von Theaterzeitungen.

* Stammtisch Mälzerin. Das Wort "Hundsböck" ist von der Schwefeligkeit einer läufigen Hündin entlehnt. Sollten Sie das in Blügeln sich nicht darüber zusammennehmen können?

* Nun v. m. Die sogenannten „ältesten Leute“ haben

und verloren, das man allerdings bei dem großen Wasser 1845

auf der Baugrubenstraße und war in der Gegend des früheren

Neupfleischen Gartens mit Gräbern gefahren ist.

* Ein eischedener, aber nicht junger Landesleiter. In der Bravo! das Sie dem Bürgermeister von Chemnitz, Müller, sehr seine lebendigsten Gesinnungen dringen, werden viele gern einstimmen. Was Sie von dem Bürgermeister Glauchau's, Martin, sagen, ist nicht unbegründet. Geduld gezeigt, hat denselbe lieblos über die Lage der Stadt sich gedacht. Augenblicklich ist aber in der Frage der Errichtung der Verwaltungshäuser nichts mehr zu thun.

* A. R. „Billige Dampfbäder, das ist die Hauptfrage.“ Ihre Schilderung der billigen russischen Bäder mag auftreten; aber wie sind eben seine Kosten. Ihr 7½ Thlr. im Abonnement finden Sie russische Dampfbäder auf der Provinz in vorzülicher Qualität, die größte Reinlichkeit im Bade selbst und feste Wärme. Eine solche Preis für solche Bäder finden wir nicht zu hoch. Wenn eine größere Billigkeit herzustellen wäre, so würde dies gewiss für den öffentlichen Gesundheitszustand vortheilhaft sein; aber, wenn das Bad sauber und die Wärme frisch soll, sind wir zufrieden, wenn 7½ Thlr. schwören zu können.

* Marx, Director der Seebäder Alliance in Bremen. Ihre Artikel, wernach den Directoren der Bremische Bank von der öffentlichen Meinung schweres Unrecht getan worden sein soll, wird nicht abgedruckt. Allerdings wird das Gericht über Schuld oder Unschuld der bei dem Panzerboot beschäftigten entdecidet; zunächst aber glauben wir noch nicht, dass ihre Herren Urteile haben, sich in die Brust zu werfen. Der sollen ihnen die Täende, die um das Vorliege gekommen sind, noch eine Bürgerkronen widmen!

* A. J. Das unmittelbar vor dem Beginn des Freiheit in einer evangelischen Kirche die Thüren geschlossen werden, um nicht durch die Zupfkommandos die Predigt hören zu lassen, mag praktisch sein, aber belobt liebvolll ist es nicht. Es kann keinen Zweck haben, die den Gottsdienst besuchen wollen, gewiss nicht aus.

Schreiben Sie Ihre weitere Beklärung über den Posthalter, der Ihnen sein Geldkoffer hielten sollte, der Oberpostdirektion in Leipzig.

* Gustav Schnappauf. „Was sagt die Nachricht dazu, wenn ein junger Mann seiner Geliebten ein Kind und ein paar Kleidstücke zu Weihnachten schenkt?“ Das der junge Mann als Gatte wahrscheinlich einen wirtschaftlichen Gewinn abgewonnen wird. Sicher ein gut heimiges Kind identifizieren, als einen ungünstigen Gewinn.

Gedenklich hat die Braut des jungen Mannes sicher jetzt die Freiheit an.

* Weitwinkel Zweckau. „In Hundsböck kostet das einfache Bier beim Han-Hilf-Loh 8., beim Christ-Karl-August 7. Pfennig und im Hof-Brauhaus Schneeburg 6. Pfennige. Was sollen wir einem Hundsböckelner Biertrinker thun?“

Unser einfacher zum Einsiedler nach Schneeburg gehen, wenn die Hundsböckelner Biermarken den Transport des Einsiedlers nicht aus ihrer Tasche bestreiten, sondern auf die Biertrinker abwälzen wollen.

* Ostrau bei Chemnitz. Bittere Belehrrede, das in einem so verschworenen Orte nicht eine einzige brennende Lampe erlischt. „Schlumm genug! Sagen denn in Ihrem Gemeindewortstand so große Wörter, das, wenn dieselben — Illuminat oder nicht — Etwas nach Hause geben, sie hundertmal die dunklen Straßen erleuchtet?“ Glauben Sie einmal einen bekannten nationalsozialistischen Verteidiger, nach Ostrau zu kommen, dann wird Ihnen ein Licht aufgehen, das Sie den ganzen Winter keine Straßenbeleuchtung brauchen.

* C. R. Meissner. Es ist gar nicht ungemein, wenn die Gewissheit vieler Ihrer Gemeindgenossen als Kandidaten für den Reichstag aussieht. Auch ungemein finden wir das nicht. Wenn die Gewissheit sich nicht fortsetzt so geschieht es vom offensichtlichen Verluste weg, wenn sie heute nicht so laut über ihren gewählten Kandidaten klagen. Wer vom offensichtlichen Verlust seiner Station sich entfremdet, verlier

auch die Möglichkeit einer herzhaften Einschaltung. Wie weit die Gewissheit in die Offentlichkeit zu treten haben, muss Ihnen die Tatsache zeigen. Unter Grundherrnköpfen haben wir noch keinen Namen eines Seelingers gefunden. Aber warum sollen sie nicht für Archivvorstandswahlen öffentlich zu votzen suchen? Und Ihnen die Gewissheit des kleinen Gewissheit nicht recht ist, so wählen Sie für andere Kandidaten. Das müssen Sie dann die Gewissheit wieder gesetzen lassen.

* Weitere Anfragen. Die Bildung und seitliche Konstitution eines Handelsvereins gegen willkürliche Theuerung der Lebensmittel steht bei dem Mandat einer geeigneten männlichen Kraft, welche das ganze in Edwin bringt und beweint in Schrein erhält, auf gleicher Schwierigkeit. Melden Sie sich einstweilen bei Frau Dr. Hamilton-Burden, Ferdinandstraße 15, an.

* Annenrealschüler O. W. Originalistische und Originalisten nennen man diejenigen Rassisten und Posten, deren Dichter sich an kein fremdes Vorbild anlehnen, sondern ihre Städte selbstständig schauen. Eigentümlich verhält es sich von selbst, das, wenn auf dem Titel nicht angegeben ist: „Aus dem Praxisalben“, oder „Frei nach einer Idee von X.“ und deplat, die dramatische Arbeit eine originale ist. Die Erzeugung des „Original“ auf dem Titel ist bloss ein grüblerisch ornamens. Was das bedeutet, sagten Sie Ihren Verlust oder, wenn's der nicht weiß, Ihren Lehrer. Sie Original von einem Meister, der über das Wort „Original“ originelle Fragen an eine Meisterschaft stellt.

* G. X. Die Orientalen pflegen und pflegen wohl noch den Geboden mit der Stiel zu berühren, um einen Wächter zu gewinnen? Der Hut galt von je als das Zeichen der Weisheit. Bekannte, die den Hut vor einander nicht abnehmen, sind entweder Grobäcke, oder sie wollen damit ihre gleiche Stellung und Unabhängigkeit von einander ausdrücken.

* G. Jammerus von der Grüne Straße. Wir wären gern auch zum Jubiläum gratulieren gekommen, aber der unmenschliche Schnitt auf der Grüne Straße, den wir gar nicht vermeiden konnten, befreite unsere Gewänder so sehr, das wir unmöglich so vor dem Hause der Stadt erscheinen konnten. Helfen Sie uns auf der Baste! Dann kommen wir alle in Ihre Exposition, Ihnen zu danken!“ Bitte, bitte — ich gar nicht nötig! Will die grüne Seite unserer Treppe zur schwarzen Seite machen? Wenn der Herr Oberbürgermeister aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic; denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

denn wir haben lange keinen so gutmühligen und nützlichen Menschen gesehen, wie Ihr Brief verrath.

* A. O. Alles durchdringender Brüderlichkeit aus der Entwicklung der Sympathien der Grüngärtler einiger Werth ist, kann er sein 25. Regierungsjahr gar nicht besser anfangen, als das er bei Ihnen bald seine Wirtschaft macht.

* W. H. Die Frage, ob ein Schiff der Hamburger Paket-

Aktiengesellschaft 8000 oder 10,000 Centner wiegt, ist uns so schwer aus das Herz gefallen, dass wir Demsenjahn, der uns von dieser Last betroffen, ein Gratis-Exemplar des Amsterdamer Paketenverzeichnisses, jedoch erst am 1. April 1874.

* Ein Anton Käfer. Schicken Sie uns Ihre Photographic;

Englische Flanell-Hemden

von 1 Thlr. 10 Rgr. an.

Englische Merino-Jacken

von 15 Rgr. an

empfiehlt

A. Richard Heinsius Nachfolger,
(Gustav Holfert),
Wilsdruffer Strasse 43.

An unserer Coupons-Casse werden von heute ab die nachstehenden

am 1. Januar 1874

zahlbaren

Coupons u. Dividenden-Scheine

im Auftrage kostenfrei eingelöst.

Fonds.

Galizische Bodencredit-Pfandbrief-Coupons,
Polnische Certificata A. und B. | Coupons, sowie verloste Städte
Polnische Partial-Obligations zum Course von 104½ Thlr. für 100 R°.

Schlesische Pfandbrief-Coupons,

Banken und Industrie-Gesellschaften.

Allgemeine Deutsche Credit-Institut, Pfandbrief- und Obligation-Coupons, sowie verloste Städte,
Chemnitzer Actien-Spinnelei Prioritäts-Coupons,
Deutsche Hypotheken-Pfandbrief-Coupons,
Lauchhammer Actien-Dividenden-Scheine (seit 1. December) à 18 Thlr. per Stück, Sächsische Oren- und Chamotte-Fabrik (G. Leichter) Actien-Dividenden-Scheine à 6 Thlr. per Stück (seit 16 December), Thüringische Papierfabrik Prioritäts-Coupons.

Eisenbahn-Gesellschaften.

	pro Coupon.
Augsburg-Bayerischer G.-B.-Prioritäts-Obligat.-Coupons	a 2 Thlr. 15 Rgr.
Berlin-Potsdamer G.-B.-Prioritäts-Obligat.-Coupons	a 2 " "
Brünn-Rossitzer G.-B.-Prioritäts-Obligat.-Coupons	a 2 " 15 "
Erzherzog Albrechtsch.-B.-Actien-Dividenden-Scheine	a 3 " 10 "
Großherzog Carl-Ludwigs G.-B.-Prioritäts-Obligat.-Coupons	a 5 " "
Graz-Königlicher G.-B.-Prioritäts-Coupons d. Em.	a 2 " 15 "
Kronprinz Rudolphs G.-B.-Actien-Dividenden-Scheine	a 5 fl. Silber.
Desterr. Nordwestbahn (Lit. B.) Actien-Dividenden-Scheine	a 5 fl.
Witten-Prinzen G.-B.-Prioritäts-Obligat.-Coupons	a 2 Thlr. 15 Rgr.
Brug-Duxer G.-B.-Prioritäts-Obligat.-Coupons	a 2 " 15 "
Niga-Dünaburger G.-B.-Prioritäts-Obligat.-Coupons	(vom 13. Januar ab.)
Turau-Kralupner G.-B.-Prioritäts-Obligat.-Coupons	a 2 Thlr. 15 Rgr.
Barisch-Wiener G.-B.-Prioritäts-Obligat.-Coupons	12 " 15 "
n. verloste Städte à 2 Thlr. 15 Rgr. u.	
Barisch-Wiener G.-B.-Actien-Abschlags-Dividenden-Scheine	a 1½ R°.
Barisch-Wromberger G.-B.-Prioritäts-Obligat.-Coupons	a 10 R°.
Gittau-Reichenberger G.-B.-Actien-Dividenden-Scheine	a 4 Thlr.

Dresdner Bank.

Auf se vier Stellen der Ober schlesischen Eisenbahn-Gesellschaft entfällt eine neue Aktie al pari, worauf das Vermögen ist bis zum 23. Januar 1874 auszuüben ist. Gleichzeitig bringe ich zur Kenntnis, daß auf junge Berlin-Anhalter Eisenbahn-Aktien bis zum 6. Januar, auf junge Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn-Aktien bis 18. Januar 1874 die Vollzahlung zu leisten ist. Die Beiratung neuer Aktien übernehme ich und vermittele den Ausgleich schlender oder übersäßiger Ansprüche.

Ludwig Philippson,
Bankgeschäft,
Seestrasse 9, erste Etage.

Ludwig Philippson,
Bankgeschäft,
Seestrasse 9, erste Etage.
Sämtliche Januar-Coupons alter in- und ausländischen Effekten, deren Auszahlung berücksichtigt werden

von heute ab kostenfrei,
bedenktlich zum höchsten Course, an meiner Gasse eingelöst.

Bäckerei-Verkauf.

Eine schwungbare Weißbäckerei, wo wöchentlich circa 50 Gentner Brot verbacken werden, mit einer Döbel zum Grundstück befindlichen Restaurations-Gefellschaftsgarten, dazu mehrere Sessel Platz, ganz in der Nähe Dresden gelegen, wo mehrere Wände abzuschaffen werden. Dieses Grundstück trägt außer der Bäckerei circa 200 Thlr. Miete, Kaufpreis 6500 Thlr. mit 1500 Thlr. Anzahlung. Käufers in Dresden bei Fr. Alb. Röthing, Comptoir Wien, St. 56, II. Et.

Gelddarlehen auf gute Wänder bei solidester Bedienung
17 Galeriestr. 17 II. o. Julius Jacob.

Achtung!

300 Meter langer alter Pfahl, passend zu Wiederholen und breitgelehen, sowie eine Partie alter Brembole ist preiswürdig zu verkaufen. Höhers bei Herrn Restaur. Morgenstern, gr. Blaueckstraße 16.

10 Thlr. Belohnung.

Ein armer Wollschaffner, dessen Frau nun dehnabe 3 Jahre tot ist, verlor am Sonnabend Vormittag in der See, oder Wasserstraße vor Stadt 65 Thlr., Kleingelder verlor. In 4 Uhr, 5 Kleingelder verloren. Der ehrliche Mutter erbat gegen Zurückgabe in der Regel, d. Blattes obige Belohnung.

Für Löpfer.

Ein guter Lackimacher wird gegen Schäferstraße 8.

Wir suchen einige tüchtige

Lackirer

zu aufzuhender Arbeit.

Gebrüder Hanke,

Nähmaschinen-Fabrik, Neumarkt 6, Dresden.

Stimmabgabende junge Leute, Herren und Damen, die moralisch gesäubert sind, finden gleich gegen gute Wage bei mir Engagement im Chor.

Dr. Hugo Müller,

Director des Meissengtheaters.

Ein Schuhmacher

wird auf Bäckerei in 6 Haus gefunden Neumarkt 7, wo vall.

Eine Aufwartung wird ge-

Gaudi Grünauerstraße 11b, 2 Treppen.

Stellen für Matzelleiter, Kutschler, Schreiner, Knechte u. Kneulen, sowi für Kochen, Stuben, Haushalt, Auskneiden sind bei gutem Lohn gemeldet und zu vergeben durch **Heinr. Wiegner**, Wallstraße 5a, 1. Etage.

Nebenbeschäftigung

gegen sehr hohe Bezahlung im Gebilde aller Stande und Orte, welche sich des Tages 2-3 Stunden einer aufständigen Kolportage widmen können. Persönliche Anmeldungen belieben man in der Expedition des "Verlobungs-Freund".

"Billnizerstraße Nr. 30 gefällig zu machen.

Eine Witwe aus anständigen Hauses sucht eine Stellung als Wirthschafterin. Sie ist gest. niedergesunken in der Expedition dieses Blattes unter Adresse J. H. 30.

Ein tüchtiger Zimmerpfeifer, gelingt auf gute Zeugnisse, bis jetzt selbst ein Geschäft betrieben, jetzt dauernd Beschäftigung. Gef. Offerten der gerechten Herren Baumeister werden erbet. mit A. H. 18 Fred. d. VI.

Zu vermieten ist sofort eine unmißliche zeitbare Stube: Steinstraße Nr. 13 III. Etg. bei E. Koop.

Auf der Löbtauerstraße oder deren Nähe wird für eine anständige, ruhige Person ein kleines Vogls gehucht. Werthe Adressen sind erbeten bei Herrn Gastrith Keller, Löbtauerstr. Nr. 8.

Auf den Löbtauerstraße oder deren Nähe wird für eine anständige, ruhige Person ein kleines Vogls gehucht. Werthe Adressen sind erbeten bei Herrn Gastrith Keller, Löbtauerstr. Nr. 8.

Geldgesuch.

Bei einem großen Geschäftsinhaber werden 4000 Thlr. zu 10% Zinsen auf 1 Jahr genutzt; Kapital kann sicher gestellt werden. Adressen abzugeben unter U. M. an die Exped. d. VI.

Jädenhof Nr. 1.

Restaur. W. Franz

Gute Schlafsstätte

von halb 9 Uhr bis Mitternacht, später Leber-, Blut- und Gartentewurst, wobei ein hochwertiges Lagerbier verspiet wird. Stammabendbrot, Bratwurst mit Sauerkraut.

Kirchen Nachrichten.

An Freit. der Erntedank Christi, den 6. Januar 1874.

Hof- und Sophienkirche, Vormittags 9 Uhr. Herr Hofprediger Dr. Külling. Mittags 12 Uhr Herr Subdiakon Lachmann. Nachmitt. 2 Uhr Herr Prediger Weber.

Kreuzkirche, Früh 6 Uhr Herr Diakon Heide. Vormittags 9 Uhr Herr Diakon Kühn. Abends 6 Uhr Herr Archidiakonus Dohm.

Kinder-Gottesdienst Nachmittags 12 Uhr im Saale der evangel. Friedenskirche, Großherzogliches Gymnasium.

Franziskaner-Vorstadt, 9 Uhr Herr Superior und Stadtkirchenrechts Dr. Philipp Meyer. Nach dem Predigt Communion. Mittags 12 Uhr Herr Prediger Weber.

Elisabethkirche, 9 Uhr Herr Prediger Dr. Röhr. Nachmittags 9 Uhr Herr Pastor Schulte.

Annenkirche, Früh 9 Uhr Communion. Vormittags 9 Uhr Herr Archidiakonus Preuß, Nachmittags 12 Uhr Herr Subdiakonus Nicolaus. — Der Domherre zu Friedenskirche. Früh 9 Uhr Herr Communion. Vormittags 9 Uhr Herr Diakon Weber. Nachmittags 9 Uhr Herr Past.

Pastor Schulte.

Elisabethkirche, 9 Uhr Herr Prediger Weber.

Restaurant K. Belvedere
 ★ Brühl'sche Terrasse ★
 Anfang 6 Uhr. **Heute großes Concert** Ende gegen 10 Uhr.
 Solree musicale Herr Kapellmeister C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere. Morgen: 2 Concerte. Entrée 5 Ngr. J. G. Marßner.

Zwingerteich.
 Heute Montag, bei guter Schlittschuhbahn: **I. grosses Concert** vom Herrn Musikkirector **Hans Girod** mit der Kapelle des K. S. Schützen-Regiments Nr. 108, "Prinz Georg". Anfang 1½ Uhr. Gedachtvoll Peter Stöber.

Feldschlösschen.
 Heute Montag, den 5. Januar **Concert** der Leipziger Complet-Sänger, der Herren Mez, Neumann, Ascher, Schreyer und Hofmann. Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr. Kinder 2½ Ngr. Zur Aufführung kommt unter Anderem: "Kriegerisch Liebchen", Lied mit Chor v. Conrad, 2 gefundene Jungen, Vandalus-Motiv. Der Opern-Komponist, große musikalische Scene mit Pianoforte. **Die verliebten Brüder,** Viedepic von Neumann. Es finden nur noch einige Concerte statt.

Gewandhaustheater
 Heute Montag den 5. Januar **Grosse physikalisch-magische Vorstellung** von **Professor F. J. Basch.** Unter Anderem: Das wunderbare indische Märchen: "Des Mädchens Traum, oder: Das Wunder der aufsteigenden Dame". Schluss der Vorstellung: Die Reise durch die Welt, neue optische Darstellung mit vielen interessanten Verwandlungen. Preise der Plätze: Sperling 20 Ngr., Parterre 10 Ngr., II. Rang 7½ Ngr., Galerie 5 Ngr.

Casseneröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr. Billets zu allen Plätzen sind von Morgen 10 bis Abends 6 Uhr in der Gartentheater des Herrn Hugo Paazig, Wilsdrufferstraße 11 (Hotel de France), sowie Abends an der Tafel zu haben.

Morgen Dienstag große Vorstellung Auf. 7½ Uhr.

Victoria-Salon.

Walzenhausstraße 25, Ecke der Victoria-Straße. Heute Montag, den 5. Januar 1874.

Concert und Vorstellung, Austritten der franz. Sängerin Madle. Fron-Fron, des West-Enders Mr. Dinglas und der Gymnastiker Gebrüder **Cherlin.** Austritten des Gesangskünstlers Herrn Bonatz, sowie der Soubrettes Gebrüder **Bonatz.** **Gaufspiel der beiden "Goldmädeln"** Rothi und Netti, der Gymnastiker-Familie des Herrn **Otto Braatz**, sowie Austritten des gesamten engagirten Künstler-personals. Gassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Der Ballerina befindet sich von 11 bis 5 Uhr an den bekannten Verkaufsstellen. Die Billets sind nur zu der Vorstellung gültig, zu welcher selbige gelöst wurden. Achtungsvoll **J. W. Schmieder.** Morgen Dienstag, den 6. Januar: 2 Vorstellungen, Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 7½ Uhr.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1. Heute große

Extra-Vorstellung und Concert in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern. Austritten der sämtlichen engagirten Mitglieder des Salons.

Zweites Austritten des Ballettmasters Herrn **H. Rinda.**

Zweites Austritten der kleinen Wunderkinder **Margaretha und Alfred Rinda.**

Zur Aufführung gelangt unter Anderem:

Seifen-Fritte,

Bosse mit Gesang in 1 Act.

Ein Parvenu, oder: Aus dem Arbeitshause,

Bosse mit Gesang in 1 Act.

Schützenhaus.

Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

H. Born.

Schweizerhaus.

Heute Montag von 7-10 Uhr, morgen zum großen Neu-jahr von 4-7 Uhr Tanzverein.

Werner J. H.

Tonhalle.

Heute 7-12 Uhr Tanzverein

an 10 Uhr.

Entrée 2 Ngr. Th. Wacken.

Hermann Linde's

Recitationen der Shakespeare-Dramen

(frei aus dem Gedächtniss).

Donnerstag d. 8. Jan. Abend 7½ Uhr, im Zwingerpavillon.

"Julius Cäsar."

Billets zu reservierten Sitzen 1 Uhr. zu nichtnumerierten

Sitzen 20 Ngr., Stehplätzen 10 Ngr. In der Königl. Hofbuchhandlung von H. Burdach.



Bis auf
Weiteres
Schluß
den
6. Januar
a. c.

Hippodrom in Nagel's Reitbahn,

Pirnaischenstraße 29 b.

Heute von 7 Uhr bis 11 Uhr Abends:

Grosses Reiten

auf 25 gutgeritt. Schweizerpferden.

Concert vom Schützen-Regiment.

Reichhaltiges Buffet von H. Lindner (Altstädtische Oberhalle).

Entrée 5 Ngr. Reit-Tour 5 Ngr.

Nagel, Stallmeister.

Kreuzstr. Gewandhaus.

G. Weißel's anatomisches

Museum

nur noch kurze Zeit zu

sehen, Freitag, den 9. d. M.

zum letzten Male für Da-

men. Entrée 5 Ngr. Mi-

ttag ohne Schrage d. Paläte.

Catalog gratis.

Die Kugel ist eine kleine Eisenkugel, welche vor der angeblich durch Dr. Goldschmidt unglücklich beeinflussten Gesetzgebung über das Reichsgesetz geprägt wurde, rennt leicht gut, alle später gebauten entweder nur möglich oder unverhältnismäßig schwer. Wären nun jene Bestimmungen des Handelsgezugs so glücklich wie die Eisenbahnen, so würde man ohne deren Vorhandensein bei dieser schlechten Rentabilitätsverhältnissen nicht entfernt so viele Eisenbahnen gebaut haben, wie gebaut worden sind.

4) Die Kandidatur des Dr. Goldschmidt ist ohne jedwede Vertreibung der Finanzwelt proclamirt.

Bekanntmachung.

Verhütung größerer Verschleierung der Ortsbriefbeförderung in Dresden, insondere hinsichtlich der nach der Neustadt (einschließlich der Altstadt, Oppendorf und Vorstadt Neudorf) gerichteten Postsendungen, soll in nächster Zeit für die gedachten Stadttheile rechts der Elbe eine besondere Stadtpost-Centralstelle errichtet und mit dem Bahnhof-Postamt in Dresden-Neustadt vereinigt werden.

Es wird dadurch ermöglicht, die mit den Eisenbahngesellschaften eingetragenen Briefpostgegenstände und Geldbrieke für Bewohner der Stadttheile rechts der Elbe den dortigen Poststellenreihen und bez. Abholungsstellen von der künftigen Centralstelle aus direkt einzuhören, ohne dieselben zunächst nach der Hauptpost in Altstadt und bez. von da zurück nach den einzelnen Stadtpost-kanzeln der Neustadt befördern zu müssen.

Die beabsichtigte Verschleierung in der Briefbeförderung kommt in der Hauptstelle den Stadttheilen rechts der Elbe, mittelbar aber auch der Altstadt infolge zu Gute, als die hier beständliche Hauptstadtpost durch die neue Einrichtung wesentlich entlastet wird.

Zur Durchführung der letzteren ist erforderlich, daß von den Abfertigern auf den Adressen der nach der Neustadt (Altstadt, Antonstadt, Oppendorf und Vorstadt Neudorf) gerichteten Sendungen hinter dem Octobau Dresden der Zusatz „Neustadt“ angebracht werde.

Die Bewohner der vorgedachten Neustadttheile, insbesondere auch die dort konstituierten Königlichen und Kommunalbehörden, Corporationen, Handelsfirmen, Institute etc. werden ihrer im eigenen Interesse eracht, ihre ausswartigen Correspondenten auf dieses Erfordernis aufmerksam zu machen und namentlich auch dadurch zur Erreichung des Zwecks beizutragen zu helfen, daß sie bei ihrer abgehenden Correspondenz neben dem Datums und Ortsnamen Dresden den Zusatz „Neustadt“ regelmäßighaft angügeln.

Hebt dieser Zusatz auf den hier ankommenden Sendungen, so gelangen dieselben zunächst nach der Hauptstadtpost in Dresden-Altstadt und geht für sie der Trost der neuen Einrichtung verloren.

Die Wohnungsangabe nach Straße und Hausnummer bei Stoßweil ist auch seiner zur Vermeidung von Verzögerungen und Verwechslungen auf allen nach Dresden gerichteten Postsendungen unerlässlich.

Dresden, den 13. November 1873.
Der Kaiserliche Ober-Postdirector.

Weisses reines Leinen

5½, 6½, 7½, 8½, 9½, 10½ u. 12½ br.

bei den billigsten Preisen
Robert Bernhardt,

21c. Greibergerplatz 21c.

1871	1869	1869	1869	1871	1873
Dresden.	Amsterdam.	Wilna.	Wittenberg.	Eger.	Wien.

Malzextract, ungegoren;

nicht zu verwischen mit Bieren, sondern frei von Wein-

geist und Säure, stark concentrirt.

Rabrik: J. Paul Liebe in Dresden,

wird empfohlen als vorzüglich erwähnt bei Scrophulose der Kinder als Trank des ekelregenden Lebertranks; bei Kraft-, Hals- und leichten Kugelkrankheiten in Soda-

wasser, Milch, Kaffee, Cacao oder Thee genommen,

Fläschchen à 2½ Pf. 10 Sgr.

Liebe's Nahrungsmittel in lös-

licher Form

Extract der Liebig'schen Suppe, im Vacuum bereitet, erzeugt, wenn vorrichtig gemäß in Milch gelöst, Säug-

linge außeramt am vollkommenen die Mutterbrust, in

Wier, moustendem Wasser, Cacao oder Milch genom-

men, ist es Erwachsenen die leicht verdaulichste und das-

bei nahrhafteste Art, deshalb namentlich Magenleidenden,

Blutarmen, Convalescenten, Welschlächtern, Entkränkten

zu empfehlen. — Fläschchen à 2½ Pf. zu 10 Sgr.

Lager: in Dresden in sämtlichen Apotheken;

Altenburg, Döbeln, Döbeln, Freiberg, Oederan,

Oelschatz, Zittau, Zwickau in den Apotheken;

Chemnitz: in der Kronen- und Nicolaiapothek; Leipzig: im Hauptdepot der O. Melchner (Nicolaistraße).

Musik u. Gesang. Kom. Sonn. Das heutige Blatt enthält

Merck, Blumenstr. 27. 4 Seiten